

Treibstoff mit Bio-Anteil

FLAMOL Als erste grossräumig tätige Tankstellenbetreiberin wird die Flamol Mineralöl AG aus Bern ab Mitte Mai ihren handelsüblichen Treibstoffen fünf Prozent Biotreibstoff beimischen – Biodiesel bei Diesel und Bioethanol beim Benzin. «Wir setzen auf kleine, beharrliche Schritte herkömmlicher Art», sagte Geschäftsführer Toni Lenz gestern an einer Medieninformation in Ostermundigen. Es bringe nichts, auf den «grossen Wurf» beim Wasserstoff oder bei den Brennstoffzellen zu warten. Die grosse Abhängigkeit von den fossilen Treibstoffen und die Ziele der CO₂-Reduktion verlangten nach aktuellen Lösungen mit heute vorhandenen Mitteln. Als Basis für den Biotreibstoff dienen landwirtschaftliche Produkte wie Raps, Getreide, Zuckerrüben usw. aus Schweizer Produktion.

Die Fahrzeugflotte der zur Fischer Holding in Langnau gehörenden Handelsfirmen wird bereits seit über fünf Jahren mit Rapsdiesel von Flamol, der Schwesterfirma der Fischer-Gruppe, betrieben. Diesel und Benzin mit einer Beimischung von fünf Prozent Biotreibstoff sollen nun ab Mitte dieses Monats auch an den 31 Tankstellen des Flamol-Netzes im Raum Mittelland, Berner Oberland und Emmental angeboten werden. (bwi)

